

Miriam Vollmer

**Nachhaltigkeit als Maßstab  
des Energieeffizienzgebotes**

*Eine Untersuchung zu  
§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 BImSchG*

**Verlag Dr. Kovač**

**Hamburg  
2009**

# Inhalt

<b>A. Einführung und Fragestellung.....</b>	<b>1</b>
<b>I. Energie als Zukunftsfrage.....</b>	<b>1</b>
<b>II. Energieeffizienz als Teil der Lösung.....</b>	<b>2</b>
<b>III. Baustelle Nr. 1: Energieintensive Anlagen .....</b>	<b>3</b>
<b>IV. Das Energieeffizienzgebot als stumpfe Waffe .....</b>	<b>5</b>
<b>V. Fragestellung.....</b>	<b>6</b>
<b>B. Programmieretes Leerlaufen: Die Wirkungslosigkeit des Energieeffizienzgebotes .....</b>	<b>7</b>
<b>I. Die Entstehungsgeschichte des Energieeffizienzgebotes.....</b>	<b>7</b>
1. Das Abwärmenutzungsgebot als Vorläufer des Energieeffizienzgebotes.....	7
2. Die IVU-Richtlinie 96/61/EG des Rates vom 24. September 1996.....	9
a. Handlungsbedarf für den deutschen Gesetzgeber – das Energieeffizienzgebot des Art. 3 lit. d der IVU-Richtlinie .....	9
b. Kompetenz der Europäischen Gemeinschaft zum Regelungserlass im Umweltrecht.....	10
c. Neu und anders: Der Schutzansatz der IVU-Richtlinie .....	10
d. Die Rezeption des integrativen Umweltschutzes der IVU-Richtlinie in Deutschland.....	13

3.	Nationale Umsetzung des Energieeffizienzgebotes im Rahmen des Artikelgesetzes vom 27.07.2001 .....	15
<b>II.</b>	<b>Der Kontext des Energieeffizienzgebotes .....</b>	<b>17</b>
1.	Funktion und Bindungswirkung der Grundpflichten .....	17
a.	Wen binden die Grundpflichten? .....	17
b.	Wie wirken die Grundpflichten? .....	19
aa.	Grundsätzlich: Die Macht der Grundpflichten .....	19
bb.	Konditionale Ausgestaltung des BImSchG .....	20
cc.	Die grundsätzlich unmittelbare Wirkung der Grundpflichten .....	21
dd.	Keine unmittelbare Wirkung bei sachgesetzlichem Konkretisierungsbedürfnis .....	22
<b>III.</b>	<b>Tatbestand des Energieeffizienzgebotes .....</b>	<b>23</b>
1.	Der Energiebegriff des § 5 Abs.1 S. 1 Nr. 4 BImSchG .....	23
a.	Grammatikalische Bedeutung des Energiebegriffs .....	24
b.	Systematischer Rückgriff auf das EnWG? .....	24
c.	Keine teleologische Reduktion des Energiebegriffs .....	25
2.	Das Kriterium der Sparsamkeit .....	26
a.	Grammatikalische Auslegung des Sparsamkeitskriteriums .....	26
b.	Teleologische Interpretation der Sparsamkeit .....	29
aa.	Der Sinn und Zweck des Energieeffizienzgebotes .....	30
c.	Sparsamkeit als Rechtsbegriff in anderen Rechtsmaterien .....	33
d.	Gesetzgeberische Absichten bezüglich des Sparsamkeitskriteriums .....	36
3.	Das Kriterium der Effizienz .....	37
4.	Stand der Technik als analoges Unterscheidungskriterium? .....	38
a.	Planwidrige Regelungslücke .....	39

b.	Vergleichbare Interessenlage zwischen Vorsorge- und Energieeffizienzgebot? .....	40
<b>IV.</b>	<b>Zwischenergebnis: Fehlende Subsumierbarkeit als Anwendungshindernis.....</b>	<b>41</b>
<b>C.</b>	<b>Das lebendige Energieeffizienzgebot – Leitlinien für die Umsetzung....</b>	<b>43</b>
<b>I.</b>	<b>Zulässigkeit der Konkretisierung des Energieeffizienzgebots per Rechtsverordnung? .....</b>	<b>43</b>
1.	Anforderungen an eine Verordnungsermächtigung.....	43
2.	Einhaltung der Anforderungen an eine Verordnungsermächtigung für das Energieeffizienzgebot?.....	45
a.	Keine hinreichende Inhaltsklärung .....	45
b.	Kein Fall der europarechtlichen Generalklausel.....	46
c.	Zwischenergebnis: Das Energieeffizienzgebot bedarf der gesetzlichen Neuregelung .....	47
<b>II.</b>	<b>Der rechtlich „richtige“ Maßstab des Energieeffizienzgebotes.....</b>	<b>48</b>
1.	Nachhaltigkeit als verbindliches Leitbild.....	48
a.	Das Konzept der Nachhaltigkeit .....	49
aa.	Die Entstehung der Nachhaltigkeit .....	49
bb.	Theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeit .....	59
cc.	Elemente der Nachhaltigkeit.....	64
b.	Keine völkerrechtliche Verbindlichkeit von Nachhaltigkeit.....	71
aa.	Nachhaltigkeit im Völkervertragsrecht .....	72
bb.	Nachhaltigkeit als Teil des ungeschriebenen Völkerrechts?.....	73
c.	Europarechtliche Verbindlichkeit von Nachhaltigkeit.....	75
aa.	Vertrag über die Europäische Union (EUV) .....	76

bb.	Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft (EGV).....	76
cc.	Grundsatz des bestmöglichen Umweltschutzes .....	78
d.	Nationale Verbindlichkeit von Nachhaltigkeit .....	79
aa.	Nachhaltigkeit als Teil des materiellen Verfassungsrechts.....	79
bb.	Damit: Bindung des Gesetzgebers an Nachhaltigkeit.....	91
2.	Nachhaltigkeit und Energieverwendung .....	91
a.	Nachhaltigkeitsleitbild der Enquete-Kommission „Schutz des Menschen und der Umwelt“? .....	91
b.	Der Stand der Technik als Gebot der Nachhaltigkeit?.....	93
aa.	Möglich: Ergänzung des Energieeffizienzgebotes um den Stand der Technik.....	93
bb.	Regelungsgehalt des Energieeffizienzgebotes entsprechend des Standes der Technik .....	93
cc.	Fraglich: Stand der Technik als Nachhaltigkeitsmaßstab? .....	94
c.	Vorschlag: Ergänzende bzw. klarstellende Neuformulierung des § 5 Abs. 1 S. 1 Nr.4 BImSchG.....	97
3.	Zwischenergebnis: Das nachhaltigkeitskonforme Energie- effizienzgebot .....	99
<b>III. Das Energieeffizienzgebot in der Einzelumsetzung .....</b>		<b>100</b>
1.	Abschaltung von Beleuchtungskörpern.....	100
a.	Vorschlag des Gesetzgebers: „Der Letzte macht das Licht aus“ ....	100
b.	Fraglich: Verbot handlungsorientierter Maßnahmen nach dem BImSchG? .....	101
2.	Temporäre Betriebsverbote.....	102
a.	Vorschlag des Gesetzgebers: Zeitweiliges Herunterfahren .....	102
b.	Erfüllung des Sparsamkeitskriteriums.....	103
c.	Aber: Verhältnismäßigkeitsbedenken! .....	103
aa.	Angemessenheit der Maßnahme problematisch .....	103

bb.	Kein einseitiger Vorrang von Umwelt- und Nachweltinteressen ...	103
3.	Wechsel des Energieträgers und Änderung von Verfahrensschritten .....	108
a.	Erheblicher Eingriff in Rechte des Betreibers .....	108
b.	Relevant: Wirtschaftlich/technische Verfügbarkeit der Maßnahme...	109
c.	Vorgeschlagene Vorgehensweise der Wirtschaftlichkeitsermittlung .....	109
d.	Bedenklichkeit vertretener Literaturansichten .....	110
e.	Fraglich: Praktische Relevanz von erzwungenen Verfahrens- und Energieträgerwechseln .....	112
4.	Abwärmenutzung und Abgabe von Abwärme an Dritte .....	113
a.	Maßnahmen der Abwärmenutzung .....	113
b.	Abgabepflicht an Dritte? .....	114
5.	Zwischenergebnis: Bewertung denkbarer Maßnahmen .....	115
a.	Insgesamt: Positive Auswirkungen zu erwarten .....	115
b.	Ausreichender Anwendungsbereich trotz TEHG .....	115
c.	Zumindest aber: Erhöhung des Stellenwerts von Energieeffizienz .....	116
<b>D.</b>	<b>Zusammenfassung und Bewertung .....</b>	<b>117</b>
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>119</b>